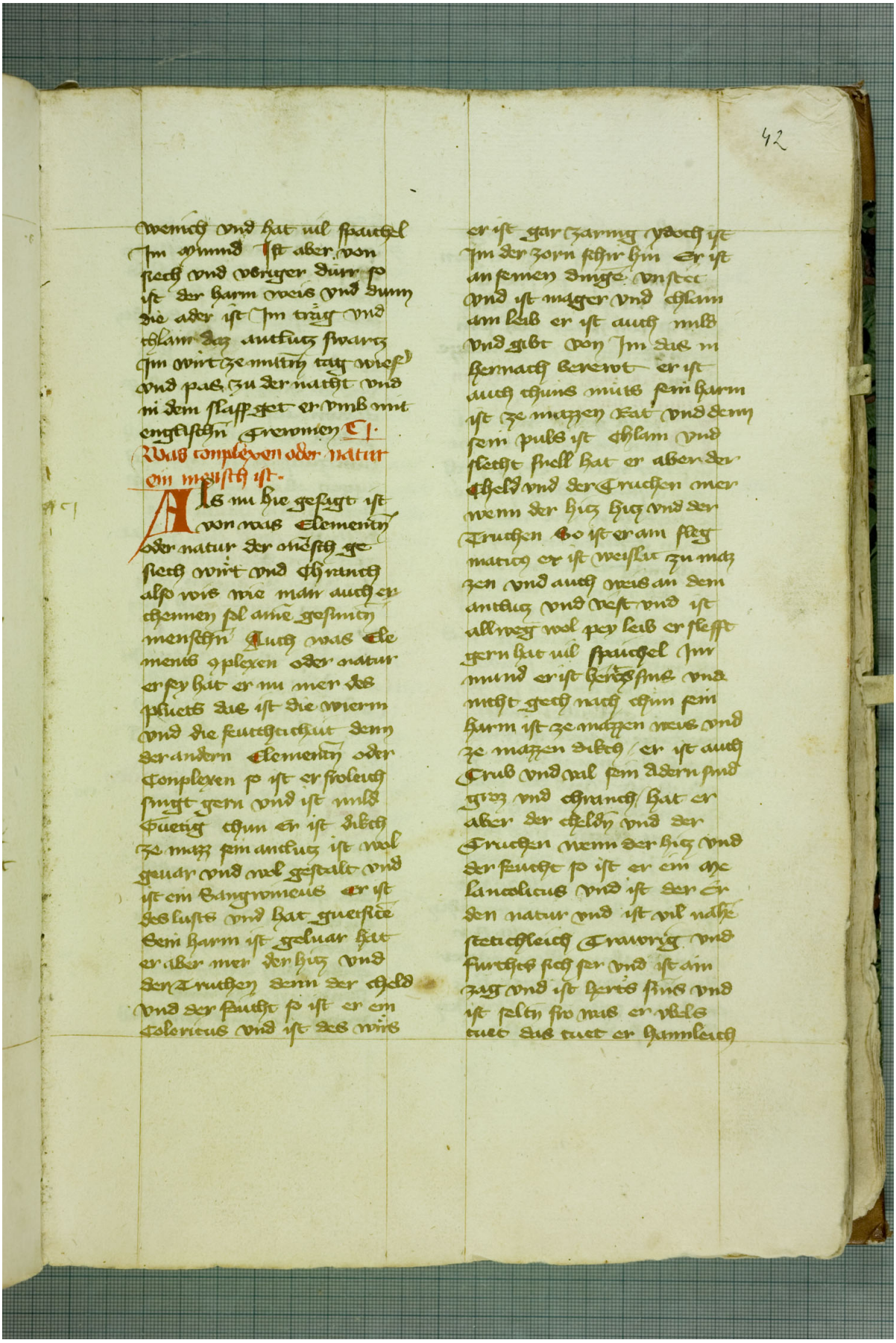
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wenich vnd hat vil spaichel
Im mund Ist aber von
siech vnd vbriger durr so
ist der harm weis vnd dunn
die ader ist Im trag vnd
chlain daz antlutz swartz
Im wirt ze mittn tag wiesl
vnd pas zu der nacht vnd
in dem slaff get er vmb mit
englischn Crewmen C j.

Was complexen oder natur
ein mensch ist.

Als nu hie gesagt ist
von was Elementn
oder natur der mensch ge
siech wirt vnd chranch
also wis wie man auch er
chennen sol ainē gesuntn
menschn Auch was Ele
ments complexen oder natur
er sey hat er nu mer des
pluets das ist die wierm
vnd die feuchtichait denn
der andern Elementn oder
Complexen so ist er froleich
singt gern vnd ist mild
Guetig chun er ist dikch
ze mazz sein antlutz ist wol
geuar vnd wol gestalt vnd
ist ein Sangwineus er ist
des lusts vnd hat guetsicē
Sein harm ist geluar hat
er aber mer der hitz vnd
der Truchen denn der cheld
vnd der feucht so ist er ein
Colericus vnd ist des wirs

er ist gar zarnig ydoch ist
Im der zorn schir hin Er ist
an seinen dingē vnstet
vnd ist mager vnd chlain
am leib er ist auch mild
vnd gibt von Im das in
hernach berewt er ist
auch chuns muts sein harm
ist ze mazzen Rat vnd denn
sein puls ist chlain vnd
slecht snell hat er aber der
cheld vnd der Truchen mer
wenn der hitz hitz vnd der
Truchen So ist er ain fleg
maticus er ist weislat zu maz
zen vnd auch weis an dem
antlutz vnd vest vnd ist
allweg wol pey leib er slefft
gern hat vil spaichel Im
mund er ist hertzsins vnd
nicht gech nach chun sein
harm ist ze mazzen weis vnd
ze mazzen dikch er ist auch
Crub vnd val sein adern sind
groz vnd chranch hat er
aber der cheldn vnd der
Truchen wenn der hitz vnd
der feucht so ist er ein Me
lancolicus vnd ist der er
den natur vnd ist vil nahē
stetichleich Trawrig vnd
furchts sich ser vnd ist ain
zag vnd ist hertzsins vnd
ist seltn fro was er vbels
tuet das tuet er hannleich